
Inhalt

Alfons Kenkmann / Hasko Zimmer

Umgang mit Vergangenheit als internationales Problem 7

Moshe Zimmermann

Der Effekt der Shoah-Erinnerung im Nahost-Konflikt

„Ewige“ Geschichtsbilder als Elemente einer unabsehbaren Eskalation 19

BILANZEN

Ruth Fuchs / Detlef Nolte

**Die Aufarbeitung von Regimeverbrechen und
der Demokratisierungsprozess in Lateinamerika**

Argentinien und Chile in vergleichender Perspektive 29

Gunnar Theißen

Chancen und Grenzen von Wahrheitskommissionen

Das Beispiel Südafrika 49

Krzysztof Ruchniewicz

Der Umgang mit der Vergangenheit in postkommunistischen Gesellschaften.

Polen nach 1989 69

Marc von Miquel

Der befangene Rechtsstaat

Die westdeutsche Justiz und die NS-Vergangenheit 81

Knut Amelung

Die juristische Aufarbeitung des DDR-Unrechts

Strafrechtsdogmatik und politische Faktizität im Widerstreit 97

Petra Buchholz:

Popularhistorie als „Eigengeschichte“ und der zweite Blick auf Japan

Kriegserinnerungen als Vermächtnis an die kommende Generation 109

PERSPEKTIVEN

Rainer Huhle

Internationale Strafgerichtshöfe: Was nützen sie den Menschenrechten? 119

Gerd Hankel

„Wir möchten, dass ihr uns verzeiht.“

Die Anfänge der Gacaca-Justiz in Ruanda 141

Wolfgang Höpken

Innere Befriedung durch Aufarbeitung von Diktatur und Bürgerkriegen?

Probleme und Perspektiven im ehemaligen Jugoslawien 153

Siegfried Gehrman

**Erinnerte Zukunft. Aspekte nationaler Erinnerungsarbeit
in einer postnationalen Konstellation**

Das Beispiel Kroatien 193

Lutz van Dijk

Erinnerungsarbeit nach dem Ende des Apartheid-Regimes

Politische, soziale und pädagogische Perspektiven 205

Volker Lenhart

Menschenrechtserziehung – Königsweg der Erinnerungsarbeit? 215

Autoren 227